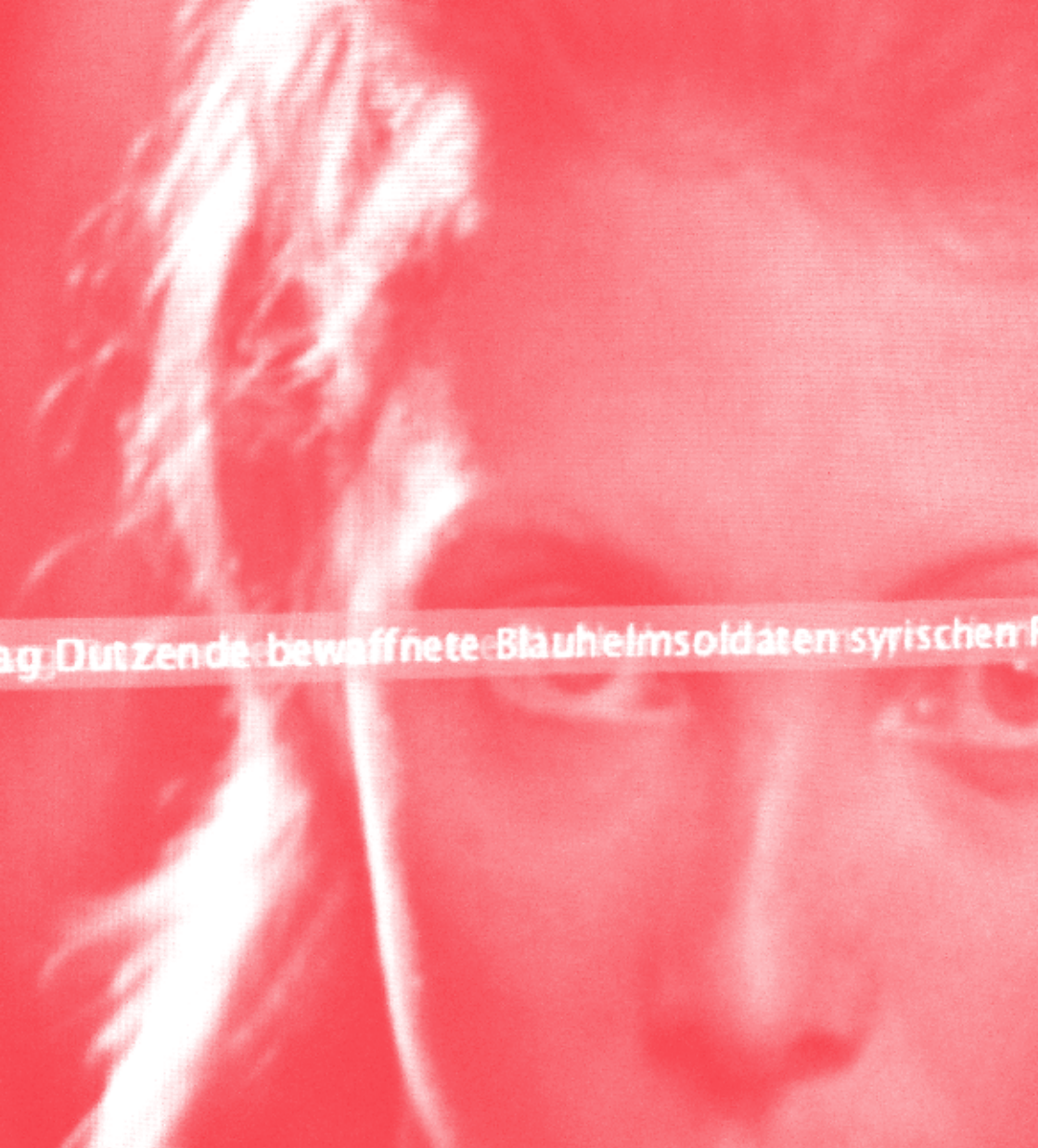




ag. Dutzende bewaffnete Blauhelmsoldaten syrischen

BULLETIN .. VISARTE ZÜRICH

Nr. 5 / 2014



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 5 / 2014

- 2** Schöne Bescherung
- 5** Kunstentwicklung ohne internationale Anbiederung
- 7** Schöne Bescherung - Zürcher Kunst Im Art Dock
- 8** Sihlquai55
- 9** Best of visarte.zürich
- 10** Anmeldeformular zur Ausstellung BEST OF
- 13** Schoffelgasse 10 - FRISCH
- 17** „Urchigs Törbel“ und andere Geschichten
- 18** Ausstellungen
- 22** Bücher Neuerscheinungen und Empfehlungen
- 26** Mitteilungen

Das bulletin visarte 5/2014 ist folgendermassen bebildet:

Umschlag aussen, Foto: Johannes Reitze

S. 4, 6, 27, 28 Fotos: Johannes Reitze, Ausstellung: Apropos - Stefan Baltensperger, Françoise Caraco, Trevor Guthrie, Mickry 3, David Siepert

S. 3, 9, 15, 16, 21, 22 Fotos: Alessandra Ruggieri, Ausstellung: Bulles. In Blasen sprechen - Marc Bauer, Gabriel Flückiger, Jochen Gerner, Beat Gloor, Carolin Jörg, Julia Marti, Sarah Merten, Anja Peter, Niklaus Rüegg, Joachim Sieber, Bertold Stallmach, Milva Stutz und Christoph Vieweg

S. 24, 25 Fotos: Annalies Walter, Martin Kägi Ausstellungen: Frisch. Monika Bächli, Nicolas Bischof, Linda Pfenninger / Hanna Werner / visarte Work Shop Törbel.

Innenseite, S. 14 Cartoons: Nicolas Bischof

SCHÖNE BESCHERUNG

Guido Magnaguagno

Der Titel der ungefähr 67. Zürcher Weihnachtsausstellung ist natürlich stark ironisch gefärbt. Zwar freuen sich viele Zürcher KünstlerInnen über die seltene Gelegenheit, ihre Werke in der eigenen Stadt dem verehrten Publikum vorführen zu dürfen. Ein richtiges Geschenk also, unerwartet wie ehedem, als man erwartungsvoll gemeinsam «oh du fröhliche» sang.

Die Bescherung, welche der Jahreswechsel 2014/15 den Zürcher KünstlerInnen kredenzt. Das wiederum hat Geschichte. Seit den fünfziger Jahren hat sich das zumeist rote Zürich immer um das lokale Kunstschaffen insofern gekümmert, als es ausser Stipendienvergaben und staatlichen Ankäufen regelmässig zu Jahresende Ausstellungen ausrichtete, die zuerst «Weihnachten» hiessen und später «Kunstszene». In erfreulicher Ergänzung sorgte auch der Kanton dafür, dass mit «Züri Land» die eher traditionellen, figurativen Bildwelten ebenfalls ein Dach, zumindest Turnhallen, bekamen. Die «Kunstszene Zürich» erfuhr indessen ihren Höhenflug mit den juryfreien Massenauftritten ab den siebziger Jahren in den legendären «Züsä Hallen». Es wurden bis zu dreitasend Einsendungen gezählt, und an den jurierten Präsentationen der beiden Zwischenjahre biss sich die Jury während einer geschlagenen Woche fast die Zähne aus. Der Nachhall war riesig. Die Stadt freute sich, die Presse freute sich, die KünstlerInnen freuten sich. Auch über die vielen Ankäufe.

Schliesslich wurden diese Werkschauen ja auch installiert, um dem lokalen Kunstschaffen eine Plattform zu geben, und nicht zuletzt darum, der damals schon weitgehend miserablen materiellen Lage vieler KünstlerInnen wenigstens eine temporäre Linderung zu verschaffen. Das war so etwas wie ein «contrat social» des städtischen Kunstwesens. Der übrigens in die ganze Schweiz ausstrahlte mit der Folge, dass von St. Gallen bis Genf, von Basel bis Lugano diese Jahresausstellungen geradezu überbordeten. Nur in Zürich sind sie zum Nullpunkt regrediert. Warum das so ist, brauchen

wir an dieser Stelle nicht zu wiederholen. Dass diesem edlen Jahrgang kein einziges der von uns (den Steuerzahlern, den Citoyens) subventionierten Kunstinstitute zur Degustation einlädt, ist schlicht eine Schande (das Zeughaus Rapperswil, nächste Destination, befindet sich auf St. Galler Hoheitsgebiet).

So hat visarte zürich (mit unsern Mitgliederbeiträgen) und der Gastfreundschaft des Art Dock und dem good will des Kantons Zürich zur Selbsthilfe gegriffen. Ohne jede Subvention, aus der eigenen Tasche und einer frei-willigen Armee. Die sehr gut ausgehaltene Kulturbeamtenschaft, die gut situierten Verwalter dürfen mit verschränkten Armen auf ihren Plüschsofas staunen oder weiterhin maliziös lächeln. Ihre Ignoranz kümmert uns nicht mehr. Wenn eine Stadt so viele off spaces braucht, heisst das wohl auch, dass ihre Museen ziemlich verbunkert sind. Dass ausgerechnet eine rot-grüne Stadtregierung so einseitig auf ein Stadtmarketing setzt, das nur die Rankingliste einer sogenannten statistisch erstellten Lebensqualität im Visier hat, um ausländische Investoren anzulocken, ist ein kulturpolitisches Waterloo. Es wird sich rächen. Die Sterilität des offiziellen Kunstbetriebs ist schon jetzt unübersehbar.

Strömt also in den Restzipfel des legendären Güterbahnhofs am Hardplatz. «Ehrt das einheimische Schaffen». Die Parole der geistigen Landesverteidigung ist nicht ironisch gemeint. Sie ist eine Mischung aus Verzweiflung und Stolz.





Zur regelmässigen offenen Diskussion

Einsendungen in kurzer Form (bis max. 250 Wörter) sind sehr erwünscht!

KUNSTENTWICKLUNG OHNE INTERNATIONALE ANBIEDERUNG

Dr. Eduard Hauser, Präsident Entwicklungschweiz

Der Einfachheit halber steht Künstler auch für Künstlerin

KUNSTENTWICKLUNG OHNE INTERNATIONALE ANBIEDERUNG

Der internationale Kunstmarkt steht im Zusammenhang mit weltpolitischen und gesellschaftlichen Umbrüchen. Heute spricht man von einer Refeudalisierung der Kunst. Milliardäre instrumentalisieren Kunst für ihre internationalen, weltumspannenden Marktstrategien. Einst mit dem Ziel angetreten, die Kunst jenseits von elitären Vorstellungen ins Leben der Menschen zu verankern, sind wir eben dort wieder angekommen.

Die Kunst ist Religionersatz und trifft den Nerv unserer Gesellschaft. Es geht um Sinnhaftigkeit oder höhere Bedeutung. Hinter den Heilsbotschaften steht Geld, Macht und Ansehen als harte Währungen. Parallel zu dieser Entwicklung findet eine Idolisierung der Künstler statt. Der Spagat zwischen geschmacklichen Vorgaben und Galeristen ist zentral.

Es geht in der Kunst ums Erkanntwerden. Die Begleitkommentare aus kuratorischer Hand werden immer länger und unverständlicher. Es ist ohne Belang, ob das Geschriebene verstanden wird. Bei englischen Kommentaren gibt es Wortschöpfungen wie «Experienceability», die es in den einschlägigen Dictionären nicht gibt. Die Kunst ist die Arena der Statuskämpfe.

Die Schweiz ist in der Kunst international gut vernetzt. Wir haben eine Museumsdichte, die weltweit an der Spitze steht. Das gleiche gilt für die Förderung der Kunst. Jährlich kommen rund 4000 Absolventen von Hochschulen auf den Markt, die im weitesten Sinn mit Kulturschaffen zu tun haben.

Es ist zu beobachten, dass sich die Szene Schweiz immer stärker der Internationalen anbiedert. Dies beginnt bei der Sprache. Englisch ist das Mass aller Dinge. Es gibt Verlage, die fast nur in Englisch Kunstbücher produzieren. Die swissawards kennen nur noch Englisch als Ausdrucksform. Die Szene wäre mehr zu «verschweizern», ohne Verlust der internationalen Vernetzung.



SCHÖNE BESCHERUNG

ZÜRCHER KUNST IM ART DOCK

visarte.zürich organisiert im Art Dock Zürich am Hardplatz, Hohlstrasse 258 – 260, eine Weihnachtsausstellung für alle Zürcher KünstlerInnen. Diese Ausstellung ist juriert und wird von Guido Magnaguagno, Präsident der visarte.zürich, Mitglied der Jury, eingerichtet

Dank dem Entgegenkommen des Kantons stehen rund 2'000 m², pro KünstlerIn 5 Laufmeter, als Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Dossiers zu den auszustellenden Arbeiten (bis max. 4 Seiten und max. 3 MB, mit bebildeter Dokumentation sowie CV) per Mail schicken an visartezuerich@sunrise.ch

Eingabetermin Dossiers	09. November 2014
Ablieferung der Werke	27. – 30. November 2014
Rücknahme der Werke	24. – 26. Januar 2015
Vernissage	06. Dezember 2014, 16 Uhr
Öffnungszeiten	07.12.2014 – 24.01.2015 Mi – Fr 17 – 20 Uhr Sa / So 14 – 18 Uhr
Geschlossen	24. – 25.12.2014 sowie 01.01.2015

Jury:

Klaus Born

Jérémie Crettol

Guido Magnaguagno

Alessandra Ruggieri und Daniela Minnebo (eine Stimme)

Chantal Wicki

Von den ausgewählten visarte.zürich KünstlerInnen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.-, von nicht-visarte.zürich KünstlerInnen ein solcher von Fr. 150.- erhoben.

OBERFLÄCHE/UNTERFLÄCHE

Ulrich Elsener, Sadhyio Niederberger,

Heinz Niederer

Vernissage in Zusammenhang mit dem Zürcher Gallery Weekend: 25. - 26. Oktober 2014, 11-17 Uhr.

Künstlergespräch:

Samstag & Sonntag jeweils um 15Uhr

Ausstellung:

26. Oktober - 16. November 2014

Dieses Projekt umfasst drei Positionen, welche die Oberfläche der Welt im kleineren und grösseren Massstab aus spezifischer Sicht untersuchen. Die Oberfläche ist dabei nur Ausgangspunkt, welche wie eine Haut auf ein Verborgenes, vielleicht viel Wichtigeres verweist. Während Sadhyio Niederbergers in ihren Werke eine quasi 1:1 kartographische Vermessung bestimmter Orten durch die physische Vereinnahmung mittels des Mediums Frottage ausübt, geht Heinz Niederer in seinen Zeichnungen auf geomantische Situationen zurück und vesinnbildlicht in seinen Landkarte die erstaunlichen Zusammenhänge in welchen Kunststätten verschiedenster Kulturen errichtet wurden. Eine Parallele zwischen Topografie und menschlicher Epidermis zieht Ulrich Elsener, der in seinen Zeichnungen die Weltkarte als einen lebendigen Organismus mit menschlichen Körperzügen neuinterpretiert.

ZWISCHENRAUM,

28. November 2014

Performance-Art-Reihe ZWISCHENRÄUME

Performance zwischen vier Wänden, einer Decke und einem Boden, mit einer Planke und anderem mehr. Dorothea Rust und Bernadett Settele. Freitag, 28. November 2014, 19 Uhr

Die Ankündigung für eine Performance ist immer schon ein halbes Versprechen. Garantiert wird für Freitag den 28. November mehr als halbwegs, dass sie stattfindet und dass es ZuschauerInnen ebenso braucht wie uns, Bernadett und Dorothea, unser Material und das Vorhaben: uns von Texten von Judith Butler, von (tierischen und theoretischen) Fakten und Fiktionen durchschütteln zu lassen und sie dem Boden und den Wänden auszusetzen, all das mit einer Planke zu prüfen und dabei zeitweilig, im Angesicht von «undoing gender», in die Falten von Philosophie und Alltagslogik abzutauchen. Undoing space, speech, and plans, and doing what is necessary in a situation ...

«When I was twelve, I was interviewed by a doctoral candidate in education and asked what I wanted to be when I grew up. I said that I either wanted to be a philosopher or a clown, and I understood then, I think, that much depended on whether or not I found the world worth philosophizing about, and what the price of seriousness might be.»
Judith Butler

BEST OF VISARTE ZÜRICH

Vernissage 13. Dezember 18-21 Uhr

Finissage 25. Januar 14-17 Uhr

visarte zürich öffnet den sihlquai55-Juwel Ende des Jahres ungefiltert für alle Mitglieder. Die Ausstellung wird, wie letztes Jahr, von Guido Magnaguagno eingerichtet. Am Montag 01. Dezember können alle Mitglieder ihre Arbeiten mit dem beiliegenden Formular im sihlquai55 abgeben. Wir freuen uns auf eine bunte, wilde Ausstellung!



ANMELDEFORMULAR ZUR AUSSTELLUNG BEST OF, GEHÄNGT VON GUIDO MAGNAGUAGNO, SIHLQUAI55, VERNISSAGE

Samstag, 13. Dezember 2014 (18 - 21 Uhr),

Finissage, 25. Januar 2015 (14 - 17 Uhr)

visarte zürich möchte den schönen sihlquai55 inspace Ende des Jahres erneut für alle Mitglieder öffnen. An einem Tag (Montag 1. Dezember) können alle ihre Arbeiten mit dem beiliegenden Formular im sihlquai55 abgeben. Wir freuen uns auf eine bunte, wilde Ausstellung

Name:

Vorname:

Adresse:

Jahrgang:

Telefon:

Mobile:

e-Mail:

Werkangaben:

Titel:

Jahr:

Preis:

70% gehen bei Verkauf an Dich, 30% an visarte zürich

Technik:

Masse:

2d: maximal 0,25 m² (z.B. 50 x 50 cm), gerahmt, mit Aufhängung

3d: maximal 0,25 m³ (z.B. 50 x 50 x 50 cm) (Anlieferung 1. Stock, kein Lift!)

Neue Medien: Alles muss mitgeliefert werden inkl. Kabel, Fernbedienungen etc., einfache (!!) Handhabung mit klarer beigelegter Gebrauchsanweisung, keine Projektionen mit Beamer, Audio nur mit Kopfhörer

Wann bringst Du das Werk? (Verpackungsmaterial wieder mitnehmen!)

Am 01. Dezember 2014 um _____ Uhr

Wann holst Du das Werk wieder ab? (Eigenes Verpackungsmaterial nicht vergessen!)

Am 25. Januar 2015 um _____ Uhr (gleich nach der Finissage, ab 17 Uhr)

Am 26. Januar 2015 um _____ Uhr (nur Vormittags)

Hilfst Du beim Instandstellen des Raums?

_____ Montag, 26. Januar, ab 12 Uhr _____

Wann könntest Du die Ausstellung betreuen?

Do 18.12. 14 - 18 Uhr _____

Fr 19.12. 14 - 18 Uhr _____

Sa 20.12. 14 - 17 Uhr _____

Do 08.01. 14 - 18 Uhr _____

Fr 09.01. 14 - 18 Uhr _____

Sa 10.01. 14 - 17 Uhr _____

Do 15.01. 14 - 18 Uhr _____

Fr 16.01. 14 - 18 Uhr _____

Sa 17.01. 14 - 17 Uhr _____

Do 22.01. 14 - 18 Uhr _____

Fr 23.01. 14 - 18 Uhr _____

Sa 24.01. 14 - 17 Uhr _____

(in der Woche von 22.12 bis 4.1. wird die Ausstellung voraussichtlich geschlossen, oder hättest Du Lust/Zeit den Raum an diesen Tagen zusätzlich zu betreuen? Ja am _____ von/bis _____ Uhr)

Dieses Formular bitte in einem Couvert A5 an Deinem Werk befestigen!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Kontaktadresse: sihlquai55@visarte-zuerich.ch



BEST OF VISARTE.ZÜRICH IM SIHLQUAI55

liebe visarte künstlerInnen

an: visarte künstlerInnen

nach dem überwältigenden erfolg der
letztjährigen best of ausstellung dachten
wir uns: never change a winning team!

wann: 13. dezember 2014 - 25. januar 2015

#nojury #nofilter #byo #yolo

wie: formular ausfüllen & arbeit am
01. dezember mitbringen

und was, wenn ich keine lust habe, eine arbeit
auszustellen?? komm trotzdem zur vernissage,
kauf' eine tolle arbeit & unterstütze das
sihlquai55!

wo: Im wunderschönen sihlquai55

auch eine gute gelegenheit für feedback
der sihlquai55 truppe, denn:

wer: ale & dani organisieren,
guido magnaguagno hängt!

wir freuen uns auf euch!



VISARTE? PFF, SO EIN
ALTER RENKLUB. DIE
HABEN DOCH KEINE
AHNUNG.



visarte zürich
deine meinung interessiert uns

schoffelgasse10

k a b i n e t t visarte zürich

FRISCH-Ausstellungen

Nach dem Grosserfolg der letzten Jahre setzen wir die Tradition auch im 2014 fort. Wir zeigen in einem Ausstellungs-marathon im 2013 neu aufgenommene Mitglieder von visarte zürich im kabinett visarte zürich an der Schoffelgasse 10:

Julia Bruderer	06.11.2014 (Vernissage)	bis Sa 08.11.2014
Tonjaschja Adler	13.11.2014 (Vernissage)	bis Sa 15.11.2014
Carola Bürgi	20.11.2014 (Vernissage)	bis Sa 22.11.2014
Barbara Hug	27.11.2014 (Vernissage)	bis Sa 29.11.2014
Tian Lutz und Nicolas Vionnet	04.12.2014 (Vernissage)	bis Sa 13.12.2014
Lynn Gerlach	18.12.2014 (Vernissage)	bis Sa 20.12.2014
Beat Maeschi	08.01.2015 (Vernissage)	bis Sa 10.01.2015

Bewerbungen für Ausstellungen im kabinett visarte zürich:

Siehe homepage, Rubrik Schoffelgasse, pdf Ausstellungsbedingungen





„URCHIGS TÖRBEL“ UND ANDERE GESCHICHTEN

Annalies Walter

Der Besuch von visarte zürich bei visarte Oberwallis vom 13./14.9.2014 begeisterte die 12 unternehmungslustigen TeilnehmerInnen. Körper, Geist und Seele erlabten sich an zwei wunderbaren Sonnentagen im herrlichen Wallis, die Weit- und Ausblicke waren phantastisch, Freundschaften wurden vertieft und neu geschlossen, Pläne geschmiedet, Ansichten ausgetauscht und neue Einsichten gewonnen, sogar der Bär und Wolf waren ein Thema.

Eine alte Weinpresse (Trotte), das Polykarp-Haus, das zweistöckige Backhäuschen, die Ignatiuskapelle, s chlei Stadelti, die Mühle, die Walke – alles hat uns eine waschechte Törbel-Ureinwohnerin ausführlich, liebevoll und in schönstem Dialekt blumig erklärt während der rund dreistündigen Besichtigungstour. Der einfache Weg führte uns über Stock und Stein: vorbei ging's an alten Äckern, historischen Gebäuden und uralten Ställen, durch blumenübersäte Wiesen Richtung der wildromantischen Törbelschlucht.

Auch Helen Güdel empfing uns im schattenspendenden Gärtchen mit grosser Gastfreundschaft und machte anschliessend eine kundige Führung durchs Wohnmuseum und Galerie von „Brunos Hischi“. Anderntags erwarteten uns auf der Moosalp schönste Landschaft und herrlich warme Temperaturen. We'll come back!

AUSSTELLUNGEN *von visarte-Mitgliedern*

Bülach	Werk Galerie one Untergasse 1 www.werkgalerie-one.ch	Ferdinand Seiler u.a. Poesie - vielschichtig - schonungslos 16.11. 11 - 14 h Vernissage	16/11 - 06/12/2014
Bülach	Klaus Confiserie Café Marktgasse 17 www.kunstgenuss.ch	Karl Sauter Neue Bilder	13/10/2014 - 12/02/2015
Hinwil-Hadlikon	Forum Areal im Tobel Im Tobel 5 www.zemp-objets.ch	Werner Zemp Inspiration und Transformation, Design und Werke der konkreten Kunst	18/10 - 09/11/2014
Kirchberg	Galerie Schönenberger Florastrasse 7 www.galerie-schoenenberger.ch	Roland Iselin, Lotte Müggler u.a. Neues aus den Ateliers	26/10 - 16/11/2014
Klosters	Kulturschuppen Klosters Äussere Bahnhofstrasse 3 www.tuchamid.ch	Roland Iselin What we do when we think about love 28.12. 17 h Vernissage	28/12/2014 - 29/03/2015
Schaffhausen	Galerie für Gegenwartskunst Vordergasse 86 www.fronwagplatz.ch	Ursula Goetz Sélection 13.11. Vernissage	13/11 - 20/12/2014
Schlieren	Stadthaus Schlieren Foyer und Aussenraum Freiestrasse 6	Lilian Hasler, Ursula Hirsch, Jürg Altherr u.a.	2013 - *2015
Schlieren	Aussenraum Diverse Orte	Paul Sieber u.a.	2013 - *2015
Uster	Villa Grunholzer Florastrasse 18 www.villa-grunholzer.ch	Akiko Sato Fliessende Zeit	19/10 - 08/11/2014
Walenstadt	Museum Bickel Zettlereistrasse 9 www.museumbickel.ch	Marlis Spielmann, Katharina Henking u.a. ÜberSchneidungen / Drei Positionen zur Schnittkunst 09.11. 15 h Stadtner Gespräch	28/09 - 30/11/2014
Warth	Kunstmuseum Thurgau Kartause Ittingen www.kartause.ch	Doris Naef u.a. Gartenträume - Traumgärten	31/08/2014 - 08/03/2015
Winterthur	Bistro Dimensione Neustadtgasse 25 www.dimensione.ch	Barbara Waldmann-Hebeisen Eitemperabilder Veranstaltungen siehe Homepage	24/10 - 04/12/2014

Winterthur Wülflingen	oxyd Kunsträume Wieshofstrasse 108 www.oxydart.ch	Susanne Lyner u.a. Fokus Farbe	02/11 – 14/12/2014
Zürich	Kunstraum Bellerive Bellerivestrasse 10 www.kunstraum-bellerive.ch	Marianne Theis u.a. Jurierte Jahresausstellung 2014	06/11 – 16/11/2014
Zürich	Annamarie M. Andersen Galerie Bodmerstrasse 8 www.andersenfineart.com	Brigitta Malche Heimliche Ordnung - Verborgene Struktur	24/10 – 20/12/2014
Zürich	Stiftung Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Dufourstrasse 160 Tel: 043 818 54 06	Dieter Hall und Albert Rüegg 05.11. 18.30 h Gespräch	28/08 – 08/11/2014
Zürich	Museum Rietberg www.rietberg.ch/gastspiel	Jso Maeder u.a. Gablerstrasse 15 im Museum Rietberg	12/07 – 09/01/2015 Gastspiel. Schweizer Gegenwartskunst
Zürich	Jedlitschka Gallery Seefeldstrasse 52 www.jedlitschka-gallery.ch	Ursula Knobel u.a. Künstler der Galerie und ihre Sparring-Partner 07.11. 17-20 h Vernissage 19.11. 11-16 h Künstler und Besucher treffen sich	07/11/2014 – 09/01/2015
Zürich	Gastspiel Anna Heer Strasse 14 www.gast-spiel.ch	Rahel Hegnauer Wenn die Kirche nicht mehr im Dorf steht, ortsspezifische Intervention 18.11. 17.30-20h Finissage mit der Künstlerin	01/11 – 28/11/2014
Zürich	Havana Galerie Dienerstrasse 30 www.havanagalerie.ch	Katharina Sochor-Schüpbach als Gastkünstlerin Artistas de Holguin	28/08 – 31/12/2014
Zürich	Art Dock Hohlstrasse 258 - 260 www.art-dock-zh.ch	Jurierte Weihnachtsausstellung Schöne Bescherung 06.12. 16 h Vernissage	06/12/2014 – 26/01/2015
Zürich	sihlquai55 Sihlquai 55, Zugang über Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Ulrich Elsener, Sadhyio Niederberger Heinz Niederer Oberfläche / Unterfläche	25/10 – 16/11/2014
Performance-Art-Reihe ZWISCHENRÄUME, mit Dorothea Rust und Bernadett Settele Performance zwischen vier Wänden, einer Decke und einem Boden, mit einer Planke und anderem mehr			nur 28.11. 19 h

Zürich	sihlquai55 Sihlquai 55, Zugang über Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	visarte.zürich Mitglieder zeigen sich best of 13.12. 18 - 21 h Vernissage, 25.01.2015 14 - 17 h Finissage	13/12/2014 – 25/01/2015
Zürich	kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10 www.visarte-zuerich.ch	Julia Bruderer FRISCH 06.11. 18 h Vernissage	06/11 – 08/11/2014
		Tonjaschja Adler FRISCH 13.11. 18 h Vernissage	13/11 – 15/11/2014
		Carola Bürgi FRISCH 20.11. 18 h Vernissage	20/11 – 22/11/2014
		Barbara Hug FRISCH 27.11. 18 h Vernissage	27/11 – 29/11/2014
		Tian Lutz und Nicolas Vionnet FRISCH 04.12. 18 h Vernissage	04/12 – 13/12/2014
		Lynn Gerlach FRISCH 18.12. 18 h Vernissage	18/12 – 20/12/2014
		Beat Maeschi FRISCH 08.01. 18 h Vernissage	08/01 – 10/01/2015

AUSLAND

Rehau	ikkp, Rehau institut für konstruktive kunst und konkrete poesi Kirchgasse 4 www.kunsthau-rehau.de	Beat Maeschi Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Publikation 19.09. 19 h Vernissage	19.09. – 14/11/2014
Milano	ISR Milano / Galleria Milano Via Vecchio Politecnico 3 & via Manin 13 - via Turati 14 www.istitutosvizzero.it www.galleriamilano.net	Elisabeth Eberle, Myriam Thyes, Maya Vonmoos, Teres Wydler u.a. Motion to Space	14/01– 15/02/2015





BÜCHER NEUERSCHEINUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

KATHARINA HENKING

Choreographin im Zaubergarten, mit einem Vorwort von Kathleen Bühler und einem Gespräch zwischen Kathleen Bühler und Katharina Henking über Erfolg, Scheitern und Frauen in der Kunst. 64 Seiten mit farbig und s/w Abbildungen, Format 26 cm hoch, 14 cm breit, Englische Broschur, 500 Ex, davon 25 als nummerierte und signierte Vorzugsausgabe mit je einem Papierschnitt, Bestellungen Remise Verlag, 5034 Suhr, remise@gmx.ch,

BEAT MAESCHI

Sehend lesen, lesend sehen, umfassende Publikation als „Atelierbericht zu Theorie und Praxis – Ein Künstlerbuch“ mit Texten von Eugen Gomringer und Hans Jörg Glattfelder, herausgegeben von Beat Maeschi und IKKP, Institut für Konstruktive Kunst und Konkrete Poesie, Rau, Wienand Verlag GmbH, Köln, ISBN 978-3-86832-239-2

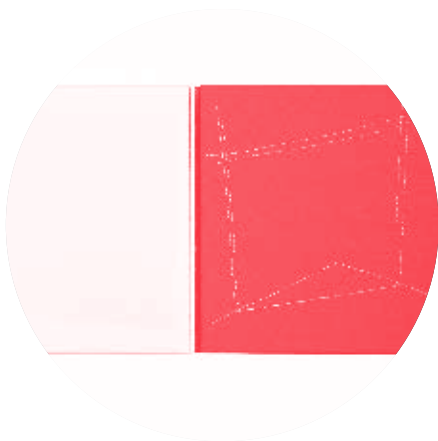
MARLIS SPIELMANN

Monografie „Fragile Beauties“, mit Texten von Lucia A. Cavegn und Judith Annaheim, 96 Seiten, vierfarbig, Softcover, 44.– plus Porto, zu beziehen bei Info@museumbickel.ch / marlisspielmann@bluewin.ch, ISBN 978-3-033-04662-7

CHANTAL WICKI

Unknown Beauty, The Trash TarotProject, herausgegeben von Walter Pfaff und Sascha Serfözö, Texte von David Signer, Sascha Serfözö, Walter Pfaff und Chantal Wicki, 68 Seiten, vierfarbig, Übersetzungen ins Englische von Chantal Wicki, Revolver Publishing Berlin, www.revolver-publishing.com, ISBN 978-3-95763-094-0, Fr. 30.--







MITTEILUNGEN

BITTE RESERVIEREN

Unsere nächste GV findet bereits am 19. März 2015 statt.

Bitte reserviert Euch heute schon das Datum!

WIR GRATULIEREN

Francoise Caraco, Fiorenza Bassetti, Elisabeth Eberle und Seraina Feuerstein, alles Aktivmitglieder von visarte zürich, haben je einen Werkbeitrag der Esther Matossi-Stiftung Zürich erhalten. Stefan Baltensperger, seit Mai 2014 im Vorstand von visarte zürich, hat zusammen mit David Siepert einen Werkbeitrag des Kantons Zürich erhalten. Wir gratulieren allen KünstlerInnen herzlich und freuen uns!

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen). Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden. Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn. Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen, Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 36 99.

.....

Atelier- oder Gewerberäume gesucht? Nachschauen im Tagblatt unter „Amtliches, freie Wohnungen und andere Objekte“ immer am Mittwoch oder unter www.raumboerse-zuerich.ch



**GALERIE
AM
LINDEN
HOF**

KUNSTRAUM NEU DEFINIERT

DIE GALERIE AM LINDENHOF IST EIN NEUER KULTURTREFFPUNKT IN DER ALTSTADT VON ZÜRICH, LINKS DER LIMMAT WO SICH IM MITTELALTER EINE KÖNIGLICHE PFALZ BEFAND.

DER AUSSTELLUNGSRAUM HAT EINE FLÄCHE VON CA. 50M2 UND IST MODERN EINGERICHTET.

INFORMATIONEN ÜBER FREIE TERMINE, KONDITIONEN UND AKTUELLE AUSSTELLUNGEN FINDEN SIE UNTER **WWW.GALERIEAMLINDENHOF.CH**

n verteidigten zwei belagerte Posten in der UNO-Zone zwischen Syrien und Israel. //



APROPOS

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Ein Interview mit dem Autor und Regisseur Stefan Kistner, junger

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin

Stefan Kistner, junger
Friedrich Schlegel
Theaterkritik
Ich bin 2
David Chaplin



VORSTAND

Stefan Baltensperger

Nicolas Bischof

Jürg Keller

Guido Magnaguagno *Präsident*

Marlis Spielmann

Chantal Wicki

Sandra Winiger

Zürich, 14. Oktober 2014

Werden Sie Gönner- oder Fördermitglied von visarte zürich, unterstützen Sie den Berufsverband visuelle kunst! Für lediglich Fr. 150.– pro Jahr sind Sie Gönnermitglied, ab Fr. 2'000.– Fördermitglied. Auskunft erteilt Ihnen gerne Annalies Walter, visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61. Anmeldeformulare auf www.visarte-zuerich.ch

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen / Tel.Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal

Auflage 700 Stück

Redaktionsschluss:

Bulletin Dezember: 16.12.2014

Redaktion Bulletin visarte zürich

Nicolas Bischof, Annalies Walter

Cartoons Nicolas Bischof

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

Postadresse: Postfach, 8022 Zürich

☎ 044 252 41 61



visartezuerich@sunrise.ch

redaktion@visarte-zuerich.ch

sihlquai55@visarte-zuerich.ch



www.visarte-zuerich.ch

www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag 14.15 bis 17.45 Uhr

Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring:



STIFTUNG Kunstsammlung
Albert und Melanie RÜEGG

Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich

Druck und Versand: Buschö, Druckerei Schöffland AG,

Picardie, Schöffland, www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: Ronny Ellefsen, elixir gmbh



ten auf den Golanhöhen haben sich am Freitag